

Mit Kindern über Homosexualität kommunizieren

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 2. Januar 2015 19:29

Zitat von Friesin

du weißt auch, dass das jüngste Dogma das von der Aufnahme Mariens in den Himmel ist? (1950)

Klar. Das entsprechende Fest wurde aber schon seit Jahrhunderten gefeiert. Wenn etwas dogmatisiert wird, heißt das ja nicht, dass es vorher keine Verbindlichkeit hatte.

Wobei man auch über den Begriff Dogma und seine Definition streiten kann.

Manche Theologen sind zum Beispiel der Ansicht, der hl. Johannes Paul II. habe in "Ordinatio Sacerdotalis" die Priesterweihe für Frauen auch dogmatisch verboten: "Damit also jeder Zweifel bezüglich der bedeutenden Angelegenheit, die die göttliche Verfassung der Kirche selbst betrifft, beseitigt wird, erkläre ich kraft meines Amtes, die Brüder zu stärken (Lk 22,32), dass die Kirche keinerlei Vollmacht hat, Frauen die Priesterweihe zu spenden, und dass sich alle Gläubigen der Kirche endgültig an diese Entscheidung zu halten haben."

Manche Dogmatiker gehen von über 200 Dogmen aus, wozu freilich nicht nur die feierlich erklärten gehören.

Aber das ist eine theologische Diskussion, in der ich nicht wirklich drinstelle. Vielleicht können ja die Religionslehrer hier im Forum etwas dazu sagen.

Jedenfalls ist die Lehre zur Sexualität (egal ob Dogma oder nicht) nichts, wo man sich als Katholik aussuchen könnte, ob es für einen gilt oder nicht, im Gegensatz zu beispielsweise Marienerscheinungen (auch anerkannten), an deren Echtheit man mit allem Recht zweifeln darf.